



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Betriebsausschusses "Abwasserbeseitigung" und des Ausschusses für den Bauhof** am Montag, dem 21.02.2011, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Wirtschaftsplan 2011
- 1.1 Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/1428/2011**
- 1.2 Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung - **FB I/1444/2011**
Gewinnabführung
- 2 Investitionsprogramm 2010 - 2014 des Betriebes Abwas- **FB I/1426/2011**
serbeseitigung
- 3 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2010 **FB I/1425/2011**
- 4 Winterdienst und Einsatz von Streusalz **FB III/1424/2011**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Stellenplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/1427/2011**
- 2 Vergabe von Planungsaufträgen **FB III/1430/2011**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Manfred Hücker

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Betriebsausschusses "Abwasserbeseitigung" und des Ausschusses für den Bauhof zur
Sitzung am 21.02.2011
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender

Hücker, Manfred CDU

Mitglieder

Becker, Jürgen SPD
Busch, Annegret CDU
Fischer, Rolf SPD
Hölschen, Hans-Werner SPD
Lotz, Gerrit B90/Grüne
Päper, Cornelia CDU
Rüter, Manfred CDU
Wagner, Hans-Peter FDP
Winkelmann, Andreas CDU
Wolter, Michael UWG

Beratende Mitglieder

Schäfer, Erika FaB

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Goeke, Christel
Kießling, Frank
Potthoff, Christian
Schnepfel, Thomas
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg
Wolff, Stefanie

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Christel Goeke



Vorlage

Datum: 20.01.2011
Vorlage FB I/1428/2011

TOP	Betreff Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2011, bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögens- bzw. Finanzplan einschließlich der dargestellten Änderungen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	21.02.2011	öffentlich
Rat	22.03.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 wurde bereits in der Ratssitzung am 17.12.2010 als Anlage zum Haushaltsplanentwurf 2011 eingebracht.

Analog zu den veränderten Einplanungen im städt. Haushalt wird die Rückführung von Rücklagekapital auf das Jahr 2014 verschoben. Die Änderung betrifft den Erfolgs-/Ergebnisplan sowie den Vermögens- und Finanzplan.

Darüber hinaus wird der Vermögensplan um eine Maßnahme ergänzt. Vermögens-, Finanzplan und Investitionsprogramm werden angepasst.

Erfolgs- / Ergebnisplan

Konto 551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen			
	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>
Ansatz alt €	46.500	85.500	78.700	74.000
Ansatz neu €	32.500	30.500	25.200	22.000

Erläuterung (Nr. 24):

Die ursprünglich geplante Rückführung von Rücklagekapital an den städt. Haushalt sollte aus Fremdmitteln finanziert werden. Durch die Verschiebung auf das Jahr 2014 entfällt dafür für die Jahre 2011 bis 2014 die Einplanung von Darlehenszinsen.

Die im **Erfolgs-/Ergebnisplan** geplanten **Jahresüberschüsse** verändern sich wie folgt:

	Jahresüberschuss			
	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>
Plan alt €	684.500	658.360	675.620	662.620
Plan neu €	698.500	713.360	729.120	714.620

Vermögens- / Finanzplan

Aktiva:

<u>Auftrag</u>	<u>Bezeichnung</u>	Ansatz 2011 alt	Ansatz 2011 neu	Erl Nr
<i>I. Anlagevermögen</i>				
2300.0027	Regenwasserkanal Stichweg Rader Straße	0 €	20.000 €	09
<i>II. Schuldendienst</i>				
	Darlehensstilgung	180.000 €	177.000 €	04
<i>III. Eigenkapital</i>				
	Rückführung von Rücklagekapital	1.400.000 €	0 €	05

Passiva:

Bezeichnung	Ansatz 2011 alt	Ansatz 2011 neu	Erl Nr
<i>III. Verbindlichkeiten</i>			
Finanzbedarf	1.682.000 €	299.000 €	

Finanzplanung

Ausgaben:

5. Abführung von Rücklagekapital an die Stadt					
	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	Erl Nr
Plan alt €	1.400.000	0	1.980.000	0	
Plan neu €	0	0	0	2.700.000	05

6. Überschuss Vermögensplan					
	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	Erl Nr
Plan alt €	0	0	0	146.000	
Plan neu €	0	0	184.000	0	

Einnahmen:

2. Kreditbedarf					
	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	Erl Nr
Plan alt €	1.682.000	110.000	1.811.000	0	
Plan neu €	299.000	96.000	0	2.538.000	05

Erl. Erläuterungen zum Vermögensplan 2011, Investitionsprogramm und Finanzplanung 2010 - 2014

- 09 Im Bereich des Stichweges (Rader Straße 5) soll die Regenentwässerung neu geordnet werden. Hierfür soll ein kurzer Regenwasserkanal (eine Kanalhaltung) erstellt werden. Die Maßnahme soll aus Fremdmitteln finanziert werden.
- 04 Die zusätzliche Einplanung der Tilgung von Darlehen für die ursprünglich geplante Kapitalrückführung entfällt.
- 05 Analog zu den veränderten Einplanungen im städt. Haushalt wird die ursprünglich geplante Kapitalrückführung für 2011 und 2013 auf 2014 verschoben. Die Finanzierung soll aus Fremdmitteln erfolgen.

Alle Erl.-Nr. entsprechen denen im ursprünglichen Wirtschaftsplan-Entwurfes.

Die geänderte Finanzplanung wird dieser Vorlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Christel Goeke

Anlagen:

- Entwurf Wirtschaftsplan 2011
(für sachk. Bürger)
- Deckblatt (neu)
- Finanzplanung (neu)

Betrieb

Abwasserbeseitigung

Hückeswagen



W i r t s c h a f t s p l a n

2 0 1 1

-E n t w u r f-

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

<u>im Erfolgs-/Ergebnisplan</u>	in den Erträgen auf	4.106.800,00 €
	in den Aufwendungen	3.519.570,00 €
	Jahresüberschuss	684.500,00 €
<u>im Vermögensplan</u>	in Aktiva	2.308.000,00 €
	in Passiva	2.308.000,00 €

festgesetzt.

II. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 1.682.000 € festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2011 (nach den Vorschriften des HGB)

Nr.	Konto SAP	Bezeichnung	Ist 2009 / EURO	Ansatz 2010 / EURO	Ansatz 2011 / EURO	Plan 2012 / EURO	Plan 2013 / EURO	Plan 2014 / EURO	Erl. Nr.
1.		Umsatzerlöse							
	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.696.225,06	3.760.100,00	3.696.100,00	3.804.400,00	3.944.700,00	3.938.700,00	01
	438100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten f. Gebührenaussgleich	2.144,00	83.300,00	185.500,00	104.200,00	0,00	0,00	01
	544600	Einstellungen / Zuschreibungen in Sonderposten f. Gebührenaussgleich	-223.891,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	437300	Erträge aus der Auflösung passivierter Sonderposten	255.751,57	228.000,00	225.200,00	213.700,00	209.200,00	197.700,00	02
		<i>Zwischensumme</i>	3.730.229,22	4.071.400,00	4.106.800,00	4.122.300,00	4.153.900,00	4.136.400,00	
		Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
	471200	Aktiviere Eigenleistungen Personal	0,00	14.060,00	14.440,00	14.630,00	14.800,00	14.960,00	03
		<i>Zwischensumme</i>	0,00	14.060,00	14.440,00	14.630,00	14.800,00	14.960,00	
2.		Sonstige betriebliche Erträge							
	441200	Mieten und Pachten	1.054,19	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	
	441900	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte (Erst. Hausanschlusskosten)	7.145,86	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	04
	442300	Erstattungen von Kommunen (Personalkosten)	12.792,90	13.580,00	13.790,00	13.950,00	14.130,00	14.260,00	05
	442400	Erstattungen von Zweckverbänden	49.275,74	33.920,00	25.440,00	24.630,00	23.810,00	23.810,00	06
	431100	Verwaltungsgebühren (Kanalanschlussgenehmigung)	726,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
	452200	Vollstreckungsgebühren	74,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	452210	Säumniszuschläge	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	452220	Mahngebühren	62,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	
	452230	Stundungszinsen	376,00	200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
	452700	Schadenersatz	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
	458100	Erträge aus Zuschreibung (Anlagevermögen)	8.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	57.700,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	07
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		<i>Zwischensumme</i>	138.096,95	75.300,00	67.830,00	67.180,00	66.540,00	66.670,00	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2011 (nach den Vorschriften des HGB)

Nr.	Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Erl. Nr.
			2009 / EURO	2010 / EURO	2011 / EURO	2012 / EURO	2013 / EURO	2014 / EURO	
3.		Materialaufwand							
		a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							
		522100 Aufwendungen für Strom	30.534,81	44.500,00	36.300,00	38.150,00	40.050,00	42.050,00	08
		522770 Aufwendungen für Wasser	1.953,13	2.800,00	2.900,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
		b) für bezogene Leistungen							
		523100 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.	135.259,72	180.000,00	180.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	09
		523120 Aufwendungen für Pflege Außenanlagen	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
		523130 Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
		523300 Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen	27.712,49	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	
		524900 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Hausanschlusskosten)	22.318,38	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	04
		525400 Erstattungen an Zweckverbände (Unterh. RÜR/RRB Wupperverband)	109.438,00	215.320,00	236.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	10
		525700 Erstattung an sonst. öffentl. Sonderrechnungen (Leist. Städt. Betriebe)	101.703,44	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	
		529920 Kosten für Gutachten, Untersuchungen etc.	5.023,20	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
		529923 Reinigung Entwässerungsanlagen (Pumpstat.)	4.629,40	4.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	11
		529924 Reinigung Kanalnetz (Kanalleitungen)	23.661,34	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
	529921 Kosten der Grubenüberwachung	476,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00		
	529922 Kosten der Grubenausfuhr	42.383,05	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00		
	529200 Verbandsumlagen für Dienstleistungen	1.150.081,00	1.145.000,00	1.144.000,00	1.172.000,00	1.198.000,00	1.228.000,00	12	
		Zwischensumme	1.655.173,96	1.862.120,00	1.875.700,00	1.879.650,00	1.907.550,00	1.939.550,00	
4.		Personalaufwendungen							
		501200 Vergütungen Tarifbeschäftigte	103.959,06	105.150,00	106.900,00	107.970,00	109.050,00	110.140,00	
		501210 Leistungszulagen	0,00	1.040,00	1.600,00	1.890,00	2.180,00	2.200,00	
		502200 Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	7.015,85	8.230,00	8.410,00	8.510,00	8.620,00	8.710,00	
		503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	19.492,55	22.850,00	23.340,00	23.620,00	23.910,00	24.150,00	
		504200 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	
	507100 Aufwendungen für Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	-1.470,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2011 (nach den Vorschriften des HGB)

Nr.	Konto SAP	Bezeichnung	Ist 2009 / EURO	Ansatz 2010 / EURO	Ansatz 2011 / EURO	Plan 2012/ EURO	Plan 2013/ EURO	Plan 2014 / EURO	Erl. Nr.
5.	507200	Aufwendungen für Rückstellung für Überstunden	-685,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	509100	Pauschalierte Lohnsteuer	483,12	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
		Zwischensumme	128.795,58	138.170,00	141.150,00	142.890,00	144.660,00	146.100,00	13
		<u>Bilanzielle Abschreibung</u>							
	572100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	3.327,00	2.600,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
	573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	49.068,00	48.000,00	52.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	
	574300	Abschreibungen auf Entwässerungs- / Abwasserbeseitigungsanlagen	677.325,58	686.100,00	697.400,00	701.200,00	706.700,00	695.500,00	
	575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	58.989,00	65.000,00	98.000,00	106.000,00	106.000,00	95.000,00	
	576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	271,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100,00	
		Zwischensumme	788.980,58	802.000,00	850.200,00	863.000,00	868.500,00	846.100,00	14
6.		<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>							
	529925	Indirekteinleiter	476,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
	529926	Dichtigkeitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen	3.034,50	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	15
	529927	Aufwendungen Kanaldatenbank	1.139,08	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
	529928	Abwasseruntersuchungen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
	529929	Fernaubeuntersuchungen	23.921,43	25.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	16
	529930	Kosten Veranlagungsverfahren BEW	51.000,36	52.530,00	51.500,00	53.050,00	55.000,00	56.650,00	17
	529931	Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	18
	525300	Erstattungen an Kommunen	189.998,45	184.500,00	162.560,00	168.700,00	161.750,00	159.750,00	19
	525400	Erstattung an Zweckverbände	21.256,21	32.600,00	30.800,00	30.800,00	30.800,00	30.800,00	20
	522800	Aufwendungen für Abwasser	89,52	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	
525200	Erstattungen an Land (Abwasserabgaben)	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00		
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	2.343,44	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00		

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2011 (nach den Vorschriften des HGB)

Nr.	Konto SAP	Bezeichnung	Ist 2009 / EURO	Ansatz 2010 / EURO	Ansatz 2011 / EURO	Plan 2012 / EURO	Plan 2013 / EURO	Plan 2014 / EURO	Erl. Nr.
	541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	24,46	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
	541700	Personalnebenaufwendungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	542100	Mieten, Pachten, Erbbauzins	2.730,90	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
	542200	Leasing	219,84	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
	542310	Bankgebühren	98,80	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	15.526,35	14.000,00	14.500,00	15.000,00	15.500,00	16.000,00	21
	543100	Büromaterial	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	554,69	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
	543500	Telefon	4.058,62	4.250,00	4.250,00	4.250,00	4.250,00	4.250,00	
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	355,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
	544100	Versicherungsbeiträge	1.217,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00	1.700,00	1.700,00	22
	544120	Unfallversicherung	291,48	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	
	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	2.308,18	2.310,00	2.310,00	2.310,00	2.310,00	2.310,00	
	549200	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
		<i>Zwischensumme</i>	377.644,31	421.490,00	402.320,00	395.610,00	391.210,00	391.360,00	
7.		<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>							
	461300	Zinserträge von Kommunen	3.852,96	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
	461700	Zinseerträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	3.438,74	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
		<i>Zwischensumme</i>	7.291,70	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	23
8.		<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>							
	551300	Zinsaufwendungen an Kommunen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	23
	551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	34.545,81	33.500,00	46.500,00	85.500,00	78.700,00	74.000,00	24
	551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	165.912,24	162.000,00	157.400,00	152.800,00	148.000,00	143.000,00	24
	551900	Zinsaufwendungen an sonstigen inl. Bereich	54.036,80	49.800,00	45.300,00	40.300,00	35.000,00	29.300,00	24
		<i>Zwischensumme</i>	254.494,85	246.300,00	250.200,00	279.600,00	262.700,00	247.300,00	
9.		JAHRESÜBERSCHUSS	670.528,59	705.680,00	684.500,00	658.360,00	675.620,00	662.620,00	25

11/41

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erläuterungen zum Erfolgs-/Ergebnisplan 2011:

Mit der Änderung der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist gemäß § 18 in den Wirtschaftsplan auch eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen. Neben den Vorjahresansätzen und den Ergebnissen des Vorvorjahres werden demzufolge die Planzahlen für drei Folgejahre angegeben.

Näher erläutert werden im Wesentlichen nur die Ansätze für 2011.

Erl.Nr.

EURO

01	Kalkulierte Gebühren nach der zum 01.01.2007 eingeführten getrennten Abwassergebühr. Berechnungsgrundlage für die Gebühren Schmutzwasser ist der Frischwasserverbrauch. Maßstab für die Niederschlagswassergebühr sind die abflusswirksamen privaten bzw. öffentlichen Flächen nach Quadratmetern. Die nach KAG durchgeführte Gebührenkalkulation für 2011 ergab folgende Beträge:	
	Gebühren Schmutzwasser Kanalbenutzer	2.319.600
	Niederschlagswassergebühr	1.233.300
	Kleineinleiterabgabe	3.700
	Abwassergebühren geschlossene Grube	7.200
	Ausfuhrgebühren geschlossene Grube	25.100
	Abwassergebühren Kleinkläranlagen	34.600
	Ausfuhrgebühren Kleinkläranlagen	13.700
	Abwassergebühren vollbiologische Anlagen	52.900
	Ausfuhrgebühren vollbiologische Anlagen	6.000
	Als Subventionierung der Gebühren 2011 ist eine Entnahme aus der Rückstellung für „Rückzahlungsverpflichtungen aus Kostenüberdeckungen nach dem KAG“ vorgesehen.	185.500
02	Mit der Änderung der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in 2004 ist eine Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 5 % nicht mehr zulässig. Vielmehr soll die Auflösung entsprechend der jährlichen Abschreibung vorgenommen werden. In Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer werden die bis 2005 eingenommenen Beträge wie bisher mit 5 %; danach in Anlehnung an den durchschnittlichen Abschreibungssatz mit 2 % aufgelöst.	
03	Ingenieurleistungen des betriebseigenen Personals zu Lasten des Vermögensplanes.	
04	Positionen für die Abwicklung von Kosten bzw. Erstattungen für die Erstellung von Hausanschlüssen .	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erläuterungen zum Erfolgs-/Ergebnisplan 2011:

<u>Erl.Nr.</u>		<u>EURO</u>
05	Die Leistungen des betriebseigenen Personals für den Haushalt der Stadt sind dem Betrieb zu erstatten.	
06	Erstattungen des Wupperverbandes gemäß vertraglicher Vereinbarungen für: Reinigung von Bachverrohrungen Betriebskosten westliches Gemeindegebiet	1.500 23.940
07	Die Auflösung bzw. Zuführung in Rückstellungen ergeben sich im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.	
08	Durch den Abschluss eines neuen Kommunalvertrages mit dem Versorgungsunternehmen konnte der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. In Folgejahren werden weitere Preissteigerungen erwartet.	
09	Neben dem laufendem Sanierungs- bzw. Unterhaltungsaufwand werden hier zusätzliche Mittel für Schachtsanierungen eingeplant.	
10	Erstattung Betriebskosten der Regenrückhalte- bzw. Regenüberlaufbecken nach den Angaben des Wupperverbandes.	
11	Die Aufwendungen für die Reinigung der Entwässerungsanlagen sind gestiegen, so dass nach aktuellen Erkenntnissen der Ansatz für die Folgejahre angepasst wird.	
12	Kostenentwicklung gemäß Mitteilung des Wupperverbandes	
13	Die Planwerte bei den Personalaufwendungen wurden auf der Grundlage der neuen Orientierungsdaten des Landes NRW mit einer Steigerung von jeweils + 1% angepasst. Darüber hinaus erhöht sich bis zum Jahr 2013 die tarifliche Leistungszulage auf 2%.	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erläuterungen zum Erfolgs-/Ergebnisplan 2011:

<u>Erl.Nr.</u>	<u>EURO</u>
14	
Abschreibung für die Anlagegüter des Betriebes unter Berücksichtigung von künftigen Investitionen sowie Ablauf der Nutzungsdauer (z.B. technischen Erneuerungen an Regenbauwerken bzw. Pumpstationen)	
15	
Mit der Novellierung des Landeswassergesetzes (LWG) wurde die Dichtigkeitsprüfung auf die Gemeinden übertragen. Die eingeplanten Mittel dienen zur Beratung und Information der Bürger.	
16	
Neben den üblichen Maßnahmen gem. der Selbstüberwachungsverordnung Kanal werden für die Fremdwasseruntersuchung zusätzliche Mittel eingeplant.	
17	
Der Vertrag mit der BEW über die Veranlagung und Einziehung der Entwässerungsgebühren umfasst neben dem Veranlagungsverfahren auch die Leistung der Zählerablesung . Die Entwicklung der Vergütung richtet sich nach Maßgabe einer Preisanpassungsklausel	
18	
Zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden ggfls. Ingenieurleistungen erforderlich.	
19	
Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen gemäß Kosten- und Leistungsrechnung des allgemeinen Haushaltes. Eine Überprüfung der Zeitanteile führte zu einer veränderten Kostenverteilung, so dass die Ansätze geringfügig gesenkt werden können.	
20	
Enthalten sind:	
Kooperation Wupperverband:	
	23.500
a) Gem. vertraglicher Vereinbarung im Bereich der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft	
b) Für den Betrieb und die Pflege des Geoportal „Kanalinformation Stadt Hückeswagen“ werden Kosten in Höhe von 4.000 € eingeplant	4.000
	3.300
	3.300
21	
Einplanung der jährlichen Kosten für die Jahresabschlussprüfung unter Berücksichtigung von Preissteigerungen.	
22	
Einplanung unter Berücksichtigung voraussichtlicher Beitragsanpassungen.	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erläuterungen zum Erfolgs-/Ergebnisplan 2011:

Erl.Nr.

EURO

23 Guthabenzinsen bzw. **Zinsaufwendungen** für das Girokonto des Betriebes sowie **Zinserträge** für gewährte Kaschenkredite an den Haushalt der Stadt in Abhängigkeit der Liquidität des Betriebes.

24 Die **Zinsaufwendungen** für die **laufenden Darlehen** des Betriebes steigen im Vergleich zum Vorjahr, da die Zinsaufwendungen für die Aufnahme eines langfristigen Kredites zur Finanzierung der Kapitalrückführung an den städtischen Haushalt eingeplant wurde.

25 Im Vergleich zur **Gebührenkalkulation** weist der **Erfolgs-/Ergebnisplan** für das Wirtschaftsjahr 2011 einen Gewinn in Höhe von 684.500 € aus. Maßgeblich hierfür sind im Wesentlichen folgende Positionen:
Verbesserung aus dem Finanzergebnis
zur kalk.Verzinsung in der Gebührenkalkulation rd.

= - 235.200
= +699.050
= +463.850
= +225.200
= +689.050

Verbesserung aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse (Konto 437300)
ergibt einen betrieblichen Gewinn in Höhe von rd.

Mit Hinweis auf den Grundsatzbeschluss des Rates im Rahmen der Beratungen zur Haushaltssatzung ist es voraussichtlich erforderlich, die **Jahresüberschüsse** der kommenden Jahre in voller Höhe an den städt. Haushalt abzuführen, um die Genehmigungsfähigkeit der kommenden Haushaltsjahre zu ermöglichen.
Über die Verwendung des Jahresüberschusses hat – nach Vorberatung im Betriebsausschuss – der Rat der Stadt zu entscheiden.

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Vermögensplan 2011

(gem. § 16 EigVO)

Konto / Auftrag	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Erl. Nr.
	A k t i v a			
	I. Anlagevermögen			
	<u>Sachanlagen</u>			
2300.0006	Mitverlegung von Druckleitungen	5.000	5.000	
2300.0007	Anschaffung von Geräten	3.000	3.000	
2300.0008	Technische Erneuerung von Regenüberlauf/-Regenrückhaltebecken und Pumpwerken	20.000	390.000	01
2300.0010	Sanierung des Kanalnetzes	180.000	250.000	02
2300.0011	Entwässerung Gewerbegebiet Winterhagen/Scheideweg (West 2)		80.000	03
2300.0023	Entwässerung Stadtstraße	290.000		
2300.0024	Regenentwässerung am Etapler Platz (vor der Glashalle)	30.000		
2300.0025	Regenentwässerung Rosengarten	18.000		
	II. Schuldendienst			
	Darlehensstilgung	166.000	180.000	04
	Tilgung für Umschuldungen	0	0	
	III. Eigenkapital			
	Rückführung von Eigenkapital	0	1.400.000	05
	Gesamtsumme Aktiva:	712.000	2.308.000	

16/41

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Vermögensplan 2011

(gem. § 16 EigVO)

Konto / Auftrag	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Erl. Nr.
	P A S S I V A			
	II. Rücklagen			
	Rücklagen	0	0	
2310.1000	Kanalanschlussbeiträge	1.000	1.000	06
	III. Verbindlichkeiten			
	Kreditbedarf	137.000	1.682.000	07
	Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0	
	IV. Finanzüberschuss			
	= Abschreibung € 850.200,00			
	. / . = Aufl. Baukostenzuschüsse € 225.200,00	574.000	625.000	08
	Gesamtsumme Passiva:	712.000	2.308.000	

17/41

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Investitionsprogramm 2010 - 2014

Bezeichnung	Ges.-kosten TEUR	Zweckgeb. Einnahmen TEUR		Ausgaben in TEUR					Erl. Nr.
		Zuwei- sung.	Son- stige	2010	2011	2012	2013	2014	
Mitverlegung von Druckleitungen	25			5	5	5	5	5	
Anschaffung von Geräten	15			3	3	3	3	3	
Technische Erneuerung von Regenüberlauf/-Regenrückhaltebecken und Pumpwerken	750			20	390	300	20	20	01
Sanierung im Kanalnetz	1.180			180	250	250	250	250	02
Entwässerung Winterhagen/Scheideweg (West 2)	80			0	80	0	0	0	03
Entwässerung Stadtstraße	290			290					
Gesamt:	2.340			498	728	558	278	278	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Finanzplanung 2010 - 2014

(gem. § 18 EigVO)

Ausgaben	T EURO					Erl. Nr.
	2010	2011	2012	2013	2014	
1. Baumaßnahmen gem. Investitionsprogramm	546	728	558	278	278	01-03
2. Darlehenstilgungen	166	180	202	214	225	04
3. Tilgung für Umschuldungen	0	0	0	540	0	07
4. Auflösung von Beiträgen	228	225	214	209	198	08
5. Abführung von Rücklagekapital an die Stadt	0	1.400	0	1.980	0	05
6. Überschuss	0	0	0	0	146	
Summe Ausgaben	940	2.533	974	3.221	847	

Einnahmen	T EURO					Erl. Nr.
	2010	2011	2012	2013	2014	
1. Zuschüsse / Beiträge	1	1	1	1	1	06
2. Kreditbedarf	137	1.682	110	1.811	0	07
3. Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0	0	540	0	07
4. Abschreibungen	802	850	863	869	846	08
5. Rücklagen	0	0	0	0	0	
Summe Einnahmen	940	2.533	974	3.221	847	

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Erläuterungen zum Vermögensplan 2011, Investitionsprogramm und Finanzplanung 2010 – 2014

Erl.Nr.

- 01** Der Wupperverband erneuert die defekte Druckleitung zwischen den Pumpwerken Winterhagen und der Industriestraße. Das Investitionsvolumen des Wupperverbandes beträgt hierfür 300.000 €, diese Kosten sind dem Wupperverband zu erstatten. Darüber hinaus sind 90.000 € für die Erneuerung von Pumpen, Druckleitungen, Armaturen der Pumpwerke Großberghäuser Straße, Unterscheideweg und Heidt eingeplant.
- 02** Die Kosten für die Linersanierung gemäß Abwasserbeseitigungskonzept sowie den gesetzlichen Anforderungen steigen im Vergleich zum Vorjahr, da Sanierungen in den letzten Jahren nur teilweise erfolgen konnten. Die partielle Sanierung wird über den Erfolgs-/Ergebnisplan abgewickelt.
- 03** Im Gewerbegebiet Winterhagen/ Scheideweg soll im Bereich der Bockhacker Straße noch eine zusätzliche Stichstraße mit Trennkana-
lisation gebaut werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 80.000 €.
- 04** Planmäßige Tilgung für die laufenden Darlehen des Betriebes. Zusätzlich eingeplant werden die Aufnahmen von langfristigen Kredi-
ten zur Finanzierung der Kapitalrückführung an den städtischen Haushalt.
- 05** Nach dem Erlass des Innenministeriums vom 26.10.09 sollen sich die kommunalen Beteiligungen in den Konsolidierungsprozess einbringen. Der Abwasserbetrieb soll mit einer gezielte Kapitalrückführung von 1.400.000 € zur Genehmigungsfähigkeit des städti-
schen Haushaltes beitragen. Diese Verfahrensweise stellt für den Betrieb kein wirtschaftliches Problem dar, da in den vergangenen Jahren erhebliche Überschüsse entstanden sind, die nicht in den städt. Haushalt abgeführt, sondern in Rücklagen eingestellt wur-
den. Durch die damit verbundene hohe Eigenkapitalquote des Betriebes ist es auch nach Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer un-
bedenklich, entsprechende Rücklagemittel aufzulösen und somit zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes beizutragen. Aus-
wirkungen auf die Abwassergebühren ergeben sich nicht.
- 06** Wesentliche Einnahmen aus Kanalanschlussbeiträgen werden nicht erwartet.
- 07** Der Vermögensplan 2011 weist rechnerisch einen Finanzierungsbedarf aus. In Abhängigkeit von der Liquidität des Betriebes ist zu
prüfen, in welcher Höhe Darlehen benötigt werden. In 2013 läuft für ein Darlehen des Betriebes die Zinsbindung aus.
- 08** Die jährliche Abschreibung abzüglich der Auflösung der Baukostenzuschüsse (Kanalanschlussbeiträge) bilden den Finanzüberschuss
und dienen als Finanzierungsmittel im Vermögensplan.

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Stellenübersicht

(gemäß § 17 EigVO)

	Zahl der Stellen 2011		Zahl der Stellen 2010		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2010		Erläuterungen
	Stellen	Entgeltgruppe	Stellen	Entgeltgruppe	Stellen	Entgeltgruppe	
Tariflich Beschäftigte	2	11 TVöD	2	11 TVöD	2	11 TVöD	
Insgesamt	2		2		2		

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

<u>im Erfolgs-/Ergebnisplan</u>	in den Erträgen auf	4.106.800,00 €
	in den Aufwendungen	3.505.570,00 €
	Jahresüberschuss	698.500,00 €
<u>im Vermögensplan</u>	in Aktiva	925.000,00 €
	in Passiva	925.000,00 €

festgesetzt.

II. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 299.000 € festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

22/41

O:
1.1

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Finanzplanung 2010 - 2014

(gem. § 18 EigVO)

Ausgaben	T EURO					Erl. Nr.
	2010	2011	2012	2013	2014	
1. Baumaßnahmen gem. Investitionsprogramm	546	748	558	278	278	01-03/09
2. Darlehenstilgungen	166	177	188	199	209	04
3. Tilgung für Umschuldungen	0	0	0	540	0	07
4. Auflösung von Beiträgen	228	225	214	209	198	08
5. Abführung von Rücklagekapital an die Stadt	0	0	0	0	2.700	05
6. Überschuss Vermögensplan	0	0	0	184	0	
Summe Ausgaben	940	1.150	960	1.410	3.385	

Einnahmen	T EURO					Erl. Nr.
	2010	2011	2012	2013	2014	
1. Zuschüsse / Beiträge	1	1	1	1	1	06
2. Kreditbedarf	137	299	96	0	2.538	07
3. Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0	0	540	0	07
4. Abschreibungen	802	850	863	869	846	08
5. Rücklagen	0	0	0	0	0	
Summe Einnahmen	940	1.150	960	1.410	3.385	

23/41

0:1.1

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Christel Goeke



Vorlage

Datum: 03.02.2011
Vorlage FB I/1444/2011

TOP	Betreff Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung - Gewinnabführung
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss / Der Rat nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	21.02.2011	öffentlich
Rat	22.03.2011	öffentlich

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 25.11.2010 fasste der Rat der Stadt – nach Vorberatung im Betriebsausschuss – den Beschluss, den Jahresüberschuss 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung nur dann an den städt. Haushalt abzuführen, wenn die Stadt kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

Für 2010 wurde ein Anzeigehaushalt beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt. Zum Zeitpunkt der og. Beschlussfassung sowie auch bei der Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2011 war nicht abzusehen, dass für 2011 ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich wird. Somit erfolgte die Überweisung an den städt. Haushalt zeitgerecht in 2010.

Erst im Rahmen einer Abstimmung mit der Kommunalaufsicht im Januar 2011 wurde deutlich, dass die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für 2011 nicht mehr zu vermeiden ist.

Gemäß Erlass des Innenministeriums NRW vom 26.10.2009 müssen sich die kommunalen Beteiligungen in den Konsolidierungsprozess des Haushaltes einbringen. Mit den für die Folgejahre geplanten Abführungen der Jahresüberschüsse aus den Eigenbetrieben kommt die Stadt Hückeswagen dieser Forderung nach.

Die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes kann nur erreicht werden, wenn die Gewinnabführungen wie geplant durchgeführt werden.

Ein dementsprechender Beschluss zur Gewinnabführung soll durch den Rat der Stadt in seiner kommenden Sitzung im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2011 gefasst werden.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Christel Goeke

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Christel Goeke



Vorlage

Datum: 20.01.2011
Vorlage FB I/1426/2011

TOP	Betreff Investitionsprogramm 2010 - 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2010 – 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung einschließlich der dargestellten Änderungen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	17.02.2011	öffentlich
Rat	22.03.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Zur Darstellung der Veränderung wird auf die Vorlage zum Wirtschaftsplan 2011 verwiesen. Das ergänzte Investitionsprogramm 2010 – 2014 ist beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Christel Goeke

Anlagen:

Investitionsprogramm 2010 – 2014 (neu)

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen
Investitionsprogramm 2010 - 2014

Konto/Auftragsnr.	Bezeichnung	Ges.-kosten TEUR	Zweckgeb. Einnahmen TEUR		Ausgaben in TEUR					Erl. Nr.
			Zuwei- sung.	Son- stige	2010	2011	2012	2013	2014	
2300.0006	Mitverlegung von Druckleitungen	25			5	5	5	5	5	
2300.0007	Anschaffung von Geräten	15			3	3	3	3	3	
2300.0008	Technische Erneuerung von Regenüberlauf/-Regenrückhaltebecken und Pumpwerken	750			20	390	300	20	20	01
2300.0010	Sanierung im Kanalnetz	1.180			180	250	250	250	250	02
2300.0011	Entwässerung Winterhagen/Scheideweg (West 2)	80			0	80	0	0	0	03
2300.0023	Entwässerung Stadtstraße	290			290					
2300.0027	Regenwasserkanal Stichweg Rader Straße	20			0	20	0	0	0	
	Gesamt:	2.360			498	748	558	278	278	

27/41

0
2

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Christel Goeke



Vorlage

Datum: 20.01.2011
 Vorlage FB I/1425/2011

TOP	Betreff Quartalsbericht für das 4. Quartal 2010
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	17.02.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Beigefügt erhalten Sie den Bericht für das 4. Quartal 2010. Dieser enthält alle Buchungen bis zum 20.01.2011. Weitere Buchungen, das Jahr 2010 betreffend, führen zu Veränderungen, die dann im Jahresabschluss deutlich gemacht werden. Hierzu wird auch auf die entsprechenden Erläuterungen verwiesen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Christel Goeke

Anlagen:
 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2010

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Quartalsbericht

(gemäß § 20 der Eigenbetriebsverordnung)

für das

4. Quartal 2010

29/41

Inhalt:

1. Entwicklung der Erlöse / Erträge
2. Entwicklung der Kosten nach Kostenarten
3. Überschuss / Fehlbetrag
4. Entwicklung des Vermögensplanes
5. Finanzlage des Betriebes
6. Besonderheiten im Quartal
7. Bewertung der Betriebsleitung

Seite:

1 - 2
3 - 5
6
7
8
9
10

Verteiler:

Bürgermeister
Stadtkämmerer
Betriebsleitung
FB III / Betrieb Abwasser
Mitglieder des Betriebsausschusses

1. Entwicklung der Erlöse / Erträge (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs-	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010		zeitraum		Ist	Plan		
		EURO	EURO	%	Vorjahr	%	EURO	EURO	EURO	
1.	Umsatzerlöse									
432100	Benutzungsgebühren und ähnlich Entgelte	2.520.000,00	2.503.100,00	0,7	2.560.000,00	-1,6	2.520.000,00	2.503.100,00	16.900,00	01
	Niederschlagswassergebühren	1.239.261,47	1.257.000,00	-1,4	1.179.882,09	5,0	1.239.261,47	1.257.000,00	-17.738,53	02
438100	Erträge aus der Auflösung von SoPo für Gebührenaussgleich	83.300,00	83.300,00		0,00		83.300,00	83.300,00	0,00	03
544600	Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo für Gebührenaussgleich	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
437300	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Baukostenzuschüssen	228.000,00	228.000,00	0,0	233.250,79	-2,3	228.000,00	228.000,00	0,00	03
	Summe Umsatzerlöse	4.070.561,47	4.071.400,00	0,0	3.973.132,88	2,5	4.070.561,47	4.071.400,00	-838,53	
	Aktiviere Eigeleistungen und Bestandsveränderungen									
471200	Aktiviere Eigenleistungen Personal	14.060,00	14.060,00	0,0	0,00		14.060,00	14.060,00	0,00	03
	Summe Aktiviere Eigenleistungen Personal	14.060,00	14.060,00	0,0	0,00		14.060,00	14.060,00	0,00	
2.	Sonstige betriebliche Erträge									
441200	Mieten und Pachten	1.054,19	1.100,00	-4,2	1.054,19	0,0	1.054,19	1.100,00	-45,81	
441900	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte (Erst. Hausanschlusskosten)	2.304,60	20.000,00		7.145,86	-67,7	2.304,60	20.000,00	-17.695,40	
442300	Erstattung von Kommunen (Personalkosten)	13.580,00	13.580,00	0,0	0,00		13.580,00	13.580,00	0,00	03
442400	Erstattungen von Zweckverbänden	33.920,00	33.920,00	0,0	0,00		33.920,00	33.920,00	0,00	03
431100	Verwaltungsgebühren (Kanalanschlussgenehmigung)	1.122,00	1.000,00	12,2	792,00	41,7	1.122,00	1.000,00	122,00	
452200	Vollstreckungsgebühren	45,00	100,00		74,50	-39,6	45,00	100,00	-55,00	
452210	Säumniszuschläge	4,00	100,00	-96,0	99,00	-96,0	4,00	100,00	-96,00	
452220	Mahngebühren	23,00	300,00	-92,3	68,00	-66,2	23,00	300,00	-277,00	
452230	Stundungszinsen	0,00	200,00		376,00	-100,0	0,00	200,00	-200,00	
452700	Schadenersatz	0,00	5.000,00		0,00		0,00	5.000,00	-5.000,00	
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	201,11	0,00		0,00		201,11	0,00	201,11	
	Summe sonstige betriebliche Erträge	52.253,90	75.300,00	-30,6	9.609,55	443,8	52.253,90	75.300,00	-23.046,10	

30/41

1. Entwicklung der Erlöse / Erträge (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010							
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
4.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>									
461300	Zinserträge von Kommunen	6.361,09	10.000,00	-36,4	3.852,96	65,1	6.361,09	10.000,00	-3.638,91	
461700	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.259,76	5.000,00	-74,8	3.438,74	-63,4	1.259,76	5.000,00	-3.740,24	
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.620,85	15.000,00	-49,2	7.291,70	4,5	7.620,85	15.000,00	-7.379,15	04
5.	Gesamt	4.144.496,22	4.175.760,00	-0,7	3.990.034,13	3,9	4.144.496,22	4.175.760,00	-31.263,78	

Erläuterungen:

- 01** Veranlagung und Inkasso der Abwassergebühren erfolgt durch die BEW, Wipperfürth. Die vereinnahmten Beträge werden dem Betrieb in monatlichen Abschlägen überwiesen. Die Endabrechnung erfolgt bis Februar des Folgejahres.
- 02** Die Veranlagung der Niederschlagswassergebühr erfolgt über den Grundbesitzabgabenbescheid der Stadt. Die von der Stadt vereinnahmten Beträge werden an den Betrieb weitergeleitet.
- 03** Eingesetzt werden die Ansätze des Wirtschaftsplanes. Die Ermittlung der endgültigen Beträge erfolgt zum Jahresende.
- 04** Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung werden die geplanten Zinserträge bis zum Jahresende nicht erreicht.

2. Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010				Ist	Plan		
		EURO	EURO	%	EURO	%	EURO	EURO	EURO	
1.	Materialaufwand									
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren									
522100	Aufwendungen für Strom	30.852,00	44.500,00	-30,7	30.924,00	-0,2	30.852,00	44.500,00	-13.648,00	
522770	Aufwendungen für Wasser	1.944,00	2.800,00	-30,6	2.160,00	-10,0	1.944,00	2.800,00	-856,00	
	b) für bezogene Leistungen									
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	111.941,21	180.000,00	-37,8	115.323,59	-2,9	111.941,21	180.000,00	-68.058,79	03
523120	Aufwendungen für Pflege Außenanlagen	0,00	500,00	-100,0	0,00		0,00	500,00	-500,00	
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	0,00	500,00	-100,0	0,00		0,00	500,00	-500,00	
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	20.475,25	35.000,00	-41,5	27.712,49	-26,1	20.475,25	35.000,00	-14.524,75	03
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Hausanschlusskosten)	0,00	20.000,00	-100,0	0,00		0,00	20.000,00	-20.000,00	
525400	Erstattungen an Zweckverbände	225.219,68	215.320,00	4,6	148.924,00	51,2	225.219,68	215.320,00	9.899,68	01
525700	Erst. an sonst. öffentl. Sonderrechnungen (Leist. städt. Betriebe)	67.925,00	110.000,00	-38,3	75.912,90	-10,5	67.925,00	110.000,00	-42.075,00	02
529920	Kosten für Gutachten, Untersuchungen etc.	34.179,41	30.000,00	13,9	7.380,70		34.179,41	30.000,00	4.179,41	
529923	Reinigung Entwässerungsanlagen (Pumpstationen)	5.607,51	4.000,00	40,2	4.629,40	21,1	5.607,51	4.000,00	1.607,51	
529924	Reinigung Kanalnetz (Kanalleitungen)	15.448,34	30.000,00	-48,5	23.661,34	-34,7	15.448,34	30.000,00	-14.551,66	03
529921	Kosten der Grubenüberwachung	476,00	2.500,00	-81,0	476,00		476,00	2.500,00	-2.024,00	
529922	Kosten der Grubenausfuhr	32.072,18	42.000,00	-23,6	42.383,05	-24,3	32.072,18	42.000,00	-9.927,82	
529200	Verbandsumlagen für Dienstleistungen	1.065.294,00	1.145.000,00	-7,0	957.811,36	11,2	1.065.294,00	1.145.000,00	-79.706,00	01
	Summe Materialaufwand	1.611.434,58	1.862.120,00	-13,5	1.437.298,83	12,1	1.611.434,58	1.862.120,00	-250.685,42	
2.	Personalaufwendungen									
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	97.590,92	105.150,00	-7,2	103.959,06	-6,1	97.590,92	105.150,00	-7.559,08	
501210	Gewährte Leistungszulagen	595,88	1.040,00	-42,7	0,00	0,0	595,88	1.040,00	-444,12	
501240	Jahressonderzahlung tariflich Beschäftigte	6.519,70	0,00		0,00		6.519,70	0,00	6.519,70	
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	8.114,77	8.230,00	-1,4	7.015,85	15,7	8.114,77	8.230,00	-115,23	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	19.666,23	22.850,00	-13,9	19.492,55	0,9	19.666,23	22.850,00	-3.183,77	
504200	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0,00	400,00	-100,0	0,00	100,0	0,00	400,00	-400,00	
507100	Aufwendungen für Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
507200	Aufwendungen für Rückstellung für Überstunden	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	483,12	500,00	-3,4	483,12	0,0	483,12	500,00	-16,88	
	Summe Personalaufwand	132.970,62	138.170,00	-3,8	130.950,58	1,5	132.970,62	138.170,00	-5.199,38	

2. Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010				Ist	Plan		
		EURO	EURO	%	EURO	%	EURO	EURO	EURO	
3.	Abschreibung auf Sachanlagen									
572100	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände d. Anlageverm.	2.467,00	2.600,00	-5,1	3.665,33	-32,7	2.467,00	2.600,00	-133,00	
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	27.601,88	48.000,00	-42,5	47.358,67	-41,7	0,00	27.601,88	48.000,00	-20.398,12
574300	Abschreibungen auf Entwässerungs- / Abwasserbeseitigungsanlagen	684.252,00	686.100,00	-0,3	672.054,67	1,8	684.252,00	686.100,00	-1.848,00	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	71.196,34	65.000,00	9,5	61.582,67	15,6	71.196,34	65.000,00	6.196,34	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	270,00	300,00	-10,0	284,00	-4,9	270,00	300,00	-30,00	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	785.787,22	802.000,00	-2,0	784.945,34	0,1	785.787,22	802.000,00	-16.212,78	04
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
529925	Indirekteinleiter	476,00	5.000,00	-90,5	476,00		476,00	5.000,00	-4.524,00	
529926	Dichtigkeitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen	2.568,00	10.000,00	-74,3	3.034,50		2.568,00	10.000,00	-7.432,00	
529927	Aufwendungen Kanaldatenbank	1.139,08	2.500,00	-54,4	1.139,08	0,0	1.139,08	2.500,00	-1.360,92	
529928	Abwasseruntersuchungen	278,35	5.000,00	-94,4	0,00		278,35	5.000,00	-4.721,65	
529929	Fernaugeuntersuchungen	19.019,69	25.000,00	-23,9	23.616,43	-19,5	19.019,69	25.000,00	-5.980,31	
529930	Kosten Veranlagungsverfahren BEW	49.863,48	52.530,00	-5,1	51.000,36	-2,2	49.863,48	52.530,00	-2.666,52	
529931	Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept	0,00	10.000,00		0,00		0,00	10.000,00	-10.000,00	03
525300	Erstattungen an Kommunen	184.500,00	184.500,00	0,0	80.000,00	0,0	184.500,00	184.500,00	0,00	05
525400	Erstattung an Zweckverbände	31.450,93	32.600,00	-3,5	20.522,88	53,2	31.450,93	32.600,00	-1.149,07	
522800	Aufwendungen für Abwasser	108,00	600,00	-82,0	0,00		108,00	600,00	-492,00	
525200	Erstattungen an Land (Abwasserabgaben)	57.000,00	57.000,00	0,0	44.126,65	29,2	57.000,00	57.000,00	0,00	05
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	2.480,68	2.600,00	-4,6	1.903,44	30,3	2.480,68	2.600,00	-119,32	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	200,00	-100,0	24,46		0,00	200,00	-200,00	
541700	Personalnebenaufwendungen	0,00	100,00	-100,0	0,00		0,00	100,00	-100,00	
542100	Mieten, Pachten, Erbbauzins	2.730,90	3.000,00	-9,0	2.730,90	0,0	2.730,90	3.000,00	-269,10	06
542200	Leasing	879,80	1.500,00	-41,3	219,84		879,80	1.500,00	-620,20	
542310	Bankgebühren	115,12	300,00	-61,6	98,80	16,5	115,12	300,00	-184,88	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	18.294,03	14.000,00	30,7	15.086,35	21,3	18.294,03	14.000,00	4.294,03	
543100	Büromaterial	0,00	200,00	-100,0	0,00		0,00	200,00	-200,00	

2. Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010							
		EURO	EURO	%	EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
543300	Zeitungen und Fachliteratur	792,99	1.000,00	-20,7	554,69	43,0	792,99	1.000,00	-207,01	
543500	Telefon	3.986,64	4.250,00	-6,2	4.058,62	-1,8	3.986,64	4.250,00	-263,36	
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	355,00	500,00	-29,0	355,00	0,0	355,00	500,00	-145,00	
544100	Versicherungsbeiträge	1.217,00	1.400,00	-13,1	1.217,00	0,0	1.217,00	1.400,00	-183,00	06
544120	Unfallversicherung	299,87	400,00	-25,0	291,48	2,9	299,87	400,00	-100,13	06
544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen	2.308,18	2.310,00	-0,1	2.308,18	0,0	2.308,18	2.310,00	-1,82	
544500	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände des AV	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
549200	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	5.000,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	5.000,00	-5.000,00	
578200	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00		6,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	379.863,74	421.490,00	-9,9	252.770,66	50,3	379.863,74	421.490,00	-41.626,26	
5.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>									
551300	Zinsaufwendungen an Kommunen	0,00	1.000,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	1.000,00	-1.000,00	
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	33.031,42	33.500,00	-1,4	34.545,81	-4,4	33.031,42	33.500,00	-468,58	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	161.764,48	162.000,00	-0,1	165.912,24	-2,5	161.764,48	162.000,00	-235,52	
551900	Zinsaufwendungen an sonst. inl. Bereich	49.786,55	49.800,00	0,0	54.036,80	-7,9	49.786,55	49.800,00	-13,45	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.582,45	246.300,00	-0,7	254.494,85	-3,9	244.582,45	246.300,00	-1.717,55	
		3.154.638,61	3.470.080,00	-9,1	2.860.460,26	10,3	3.154.638,61	3.470.080,00	-315.441,39	

Erläuterungen:

- 01 Die Betriebskosten enthalten die notwendigen Umbuchungen von investiven Kosten aus der vom Wupperverband durchgeführten Maßnahme "Umbau PW Industriestraße und Winterhag Die Umlage enthält Erstattungen aus dem endgültigem Beitragsbescheid 2009 (rd. 34 T€) sowie Rückerstattungen von Jahresüberschüssen des Wupperverbandes (rd. 40 T€).
- 02 Die für den Bauhof vorgesehenen Arbeiten mussten aus den unterschiedlichsten Gründen zum Teil an Fremdfirmen vergeben werden, so dass es hier zu Verschiebungen kommt. Hier w weitere Kosten anfallen, da noch nicht alle Aufträge abgerechnet sind.
- 03 Es ist davon auszugehen, dass hier voraussichtlich Kosten in Höhe der eingeplanten Mittel anfallen werden.
- 04 Die angegebenen Abschreibungen betreffen nur die Alt-Anlagen des Betriebes ohne Neu-Investitionen.
- 05 Eingesetzt werden die Ansätze des Wirtschaftsplanes. Die genaue Ermittlung erfolgt zum Jahresende.
- 06 Bei den gebuchten Beträgen handelt es sich um Jahreszahlungen; weitere Kosten fallen hier nicht an.

3. Überschuss - Fehlbetrag

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		01-04/2010	01-04/2010							
		EURO	EURO				%	EURO		
	Gesamt-Erlöse / Erträge	4.144.496,22	4.175.760,00	7,3	3.990.034,13	3,9	4.144.496,22	4.175.760,00	-31.263,78	
	Gesamt-Kosten nach Kostenarten	3.154.638,61	3.470.080,00	6,3	2.860.460,26	-4,6	3.154.638,61	3.470.080,00	-315.441,39	
5.	Überschuss	989.857,61	705.680,00		1.129.573,87		989.857,61	705.680,00	284.177,61	01

Erläuterungen:

- 01** Es ist davon auszugehen, dass der hier ausgewiesene Jahresüberschuss nicht in dieser Höhe erreicht werden kann, da bis zum Jahresende voraussichtlich weitere Kosten anfallen werden. Entstehende Jahresüberschüsse aus Einsparungen bzw. Mehrerträgen werden der Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtung nach KAG zugeführt und subventionieren die Gebührenkalkulationen der Folgejahre.

4. Entwicklung des Vermögensplanes

Konto SAP	Bezeichnung	Ist 01-04/2010 EURO	Plan 2010 EURO	Ab- weichung EURO	Erl. Nr.
2300.0006	Mitverlegung von Druckleitungen	0,00	5.000,00	5.000,00	
2300.0007	Anschaffung von Geräten	2.501,50	3.000,00	498,50	
2300.0008	Technische Erneuerung von RÜB/RRB und Pumpwerken übertragene Mittel aus 2009	0,00	20.000,00 74.480,00	94.480,00	
2300.0010	Sanierung des Kanalnetzes übertragene Mittel aus 2009	46.537,79	180.000,00 96.764,58	230.226,79	01
2300.0023	Entwässerung Stadtstraße	240.700,00	290.000,00	49.300,00	02
2300.0024	Regenentwässerung am Etapler Platz	30.295,30	30.000,00	-295,30	03
2300.0025	Regenentwässerung Rosengarten	0,00	18.000,00	18.000,00	04
	Darlehenstilgung	165.682,46	166.000,00	317,54	05
	Plan gesamt gem. Vermögensplan		712.000,00		
	Summen	485.717,05	883.244,58	392.527,53	

36/41

Erläuterungen:

- 01** Linersanierung gemäß Abwasserbeseitigungskonzept sowie den gesetzlichen Anforderungen.
- 02** Mittel für den Neubau bzw. Austausch von Kanalhaltungen in der neuen Stadtstraße. Inwieweit hier noch Zuschüsse anfallen ist noch nicht abzusehen.
Eine erste Abschlagszahlung an den Haushalt der Stadt ist erfolgt.
- 03** Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Mehrausgaben wurden vom Betriebsleiter genehmigt.
- 04** Die Maßnahme soll im Rahmen der Neugestaltung des Rosengartens durchgeführt werden.
- 05** Planmäßige Tilgung für die laufenden Darlehen des Betriebes.

5. Finanzlage des Betriebes

Bezeichnung	Stand zum	Quartalsende	Erl. Nr.
	EURO		
Forderungen		26.379,81	01
Verbindlichkeiten (ohne Darlehensverbindlichkeiten)		9.520,69	
Gewährte Kassenkredite		0,00	
Girokonto		183.233,29	
Tagesgeldkonto		1.000.000,00	
Kassenbestand:		1.183.233,29	

Erläuterungen:

01 Einschl. Forderungen Niederschlagswassergebühren

37/41

6. Besonderheiten im Quartal

Jahresabschluss 2009:

Der Rat der Stadt beschloss den Jahresabschluss 2009 in seiner Sitzung am 25.11.2010; der Jahresüberschuss wurde an den städt. Haushalt überwiesen.

Mit Verfügung vom 30.11.2010 übernahm die Gemeindeprüfungsanstalt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

Jahresabschluss-Prüfung 2010

In seiner Sitzung am 16.11.2010 beschloss der Betriebsausschuss, der Gemeindeprüfungsanstalt für die Jahresabschluss-Prüfung 2010 wiederum die Fa. Weber & Thönes GmbH vorzuschlagen; der Auftrag wurde zwischenzeitlich erteilt.

Abwassergebühren 2011

Mit dem Beschluss zum 2. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Hückeswagen beschloss der Rat in seiner Sitzung am 25.11.2010 die Abwassergebühren für 2011; z.B. wurde die Gebühr Schmutzwasser Kanalbenutzer auf 3,74 €/cbm (im Vorjahr 3,91 €/cbm) und die Niederschlagswassergebühr auf 0,91 €/qm (im Vorjahr 0,92 €/qm) festgesetzt.

Hückeswagen, den 20.01.2011

Stadt Hückeswagen

Der Bürgermeister

FB I - Steuerungsunterstützung , Service

Im Auftrag


Christel Goeke

7. Bewertung der Betriebsleitung

In der Übersicht Materialaufwand sind einige Positionen noch nicht abschließend abgerechnet. Der sich zunächst rechnerisch ergebende höhere Gewinn wird daher nicht zu realisieren sein.

In der Übersicht der Investitionen ist die Sanierung des Kanalnetzes 2010 (2300.0010) noch nicht schlussgerechnet und daher nicht gebucht worden.

Die Maßnahme Regenentwässerung Rosengarten (2300.0025) wurde aufgrund der Insolvenz des beauftragten Unternehmens Pankraz und Übernahme der Arbeiten durch Fa. Lorenz im Jahr 2010 nicht begonnen. Es ist vorgesehen, ~~die~~ die Maßnahme im 1. Halbjahr 2011 durchzuführen.

Hückeswagen, den 24.01.2011

Betrieb Abwasserbeseitigung
Der Betriebsleiter


Andreas Schröder

Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
 Sachbearbeiter/in: Thomas Schnepfel



Vorlage

Datum: 18.01.2011
 Vorlage FB III/1424/2011

TOP	Betreff Winterdienst und Einsatz von Streusalz
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	21.02.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Der Leiter des Bauhofes wird anhand einer Präsentation über die Durchführung des Winterdienstes in Hückeswagen berichten.

Die Stadt Hückeswagen gehört zu den wenigen Kommunen, die nach wie vor den Winterdienst beinahe flächendeckend, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, betreibt.

Um die Straßen zufriedenstellend von Schnee und Eis zu befreien, ist das Streuen von Salz unerlässlich. Jährlich werden viele Tonnen Streusalz benötigt. Es ist der Stadt gelungen, trotz der Schneemassen sparsam und effektiv mit dem vorhandenen Streusalz umzugehen, so dass Hückeswagen zu einer der wenigen Kommunen gehörte, die bis zum Schluss Salz hatten. Um ein ordentliches Reinigungsergebnis bei sparsamem Umgang mit dem Streusalz zu erzielen, müssen rund 15 Gramm je Quadratmeter gestreut werden.

Die Gesamtverbräuche der letzten Jahre entsprachen in Hückeswagen im Einzelnen

2005	=	841 Tonnen
2006	=	594 Tonnen
2007	=	75 Tonnen
2008	=	222 Tonnen
2009	=	650 Tonnen
2010	=	790 Tonnen.

Nur alleine im November und Dezember 2010 hat Hückeswagen 625 Tonnen Salz verbraucht. Durch eine Kooperation mit Straßen NRW greift Hückeswagen auf das Streusalzlager des Landesbetriebes mit einem Gesamtvolumen von 1.200 Tonnen zu. Zusätzlich hat die Stadt eine eigene Reserve von 70 Tonnen auf dem Bauhofgelände in Herweg.

Zum Vergleich dazu hat die Stadt Wipperfürth im gleichen Zeitraum 780 Tonnen Streusalz verbraucht. Wipperfürth hat zurzeit ein Salzlager mit einer Kapazität 800 Tonnen. Damit wurde bei der vorherrschenden Witterung bereits in zwei Monaten deren gesamtes Streusalz-lager aufgebraucht.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Thomas Schnepel

Anlagen:

keine

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse Presse	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung	
Vorlage FB I/1428/2011	3
a) Wirtschaftsplan 2011 FB I/1428/2011	6
b) Deckblatt FB I/1428/2011	22
c) Finanzplanung FB I/1428/2011	23
TOP Ö 1.2 Wirtschaftsplan 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung - Gewinnabführ	
Vorlage FB I/1444/2011	24
TOP Ö 2 Investitionsprogramm 2010 - 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung	
Vorlage FB I/1426/2011	26
Investitionsprogramm FB I/1426/2011	27
TOP Ö 3 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2010	
Vorlage FB I/1425/2011	28
Quartalsbericht FB I/1425/2011	29
TOP Ö 4 Winterdienst und Einsatz von Streusalz	
Vorlage FB III/1424/2011	40
Inhaltsverzeichnis	42